

werden ein Teil des Kollektivs, und von ihrer Arbeit hängen mit die Arbeitsergebnisse des gesamten Kollektivs ab. Ausgehend von den Gesamtinteressen der Planerfüllung übt das Kollektiv auf jeden Verurteilten Einfluß aus, der seine Arbeit vernachlässigt, und zwingt ihn, die Forderungen des Kollektivs zu erfüllen. Die Abhängigkeit der Arbeitsergebnisse des Kollektivs von der Tätigkeit jedes einzelnen Verurteilten erhöht die persönliche Verantwortung dem Kollektiv gegenüber, und das wiederum bewirkt eine gewissenhafte Einstellung zur Arbeit, das Gefühl der Kameradschaft, der gegenseitigen Hilfe und des Kollektivgeistes.

Bei der Erreichung dieses Zieles spielt der Arbeitswettbewerb, der unter den Verurteilten organisiert wird, eine große Rolle. Der Beginn eines Arbeitswettbewerbes ist praktisch der Abschluß von Verträgen und somit die Übernahme von Selbstverpflichtungen. Hierbei berücksichtigen die Gruppe oder die Arbeitsbrigade die Rolle jedes Verurteilten bei der Erfüllung dieser Verpflichtungen. Die Diskussion und die Übernahme von Verpflichtungen auf einer Versammlung der Kollektive übt erzieherischen Einfluß auf die Verurteilten aus, besonders auf diejenigen, die eine gewissenlose Einstellung zur Arbeit haben. Die tägliche Kontrolle über die Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen gewöhnt die Verurteilten an die Fähigkeit zum kollektiven Handeln. Die Bilanzierung der Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen nach Ablauf der betreffenden Zeit auf Versammlungen der Kollektive, auf Zusammenkünften der Bestarbeiter sowie die Veröffentlichung dieser Bilanzen an Plakaten und Wandzeitungen übt den besten Einfluß auf die Erziehung zum Kollektivgeist aus.

Wesentlichen Einfluß auf die Erziehung zum Kollektivgeist hat auch der innere Zustand, die Stimme des Kollektivs. Der Aufenthalt der Verurteilten in einer Strafvollzugseinrichtung ist für die Verurteilten für eine längere Zeit eine reale Notwendigkeit. Jeder Verurteilte muß eine bestimmte Zeit dort verbringen, deshalb muß auch sein Interesse an der Schaffung bester Arbeits-, Lebens- und Lernbedingungen und an der Schaffung bester Bedingungen für die kulturelle Massenarbeit gehoben werden, um den inneren Zustand des Kollektivs zu festigen und weiterzuentwickeln.

Bei der Erziehung der Verurteilten zum Kollektivgeist spielt darüber hinaus die zielstrebige *politisch-erzieherische Arbeit mit ihnen* eine große Rolle. Die Vielfalt der Richtungen und Formen der politisch-erzieherischen Arbeit fördert die Herausbildung richtiger und prinzipienfester Beziehungen zwischen den Menschen und erzieht den Verurteilten das Gefühl des Kollektivgeistes und der gegenseitigen Hilfe an. An den politisch-erzieherischen Maßnahmen nimmt neben den Mitarbeitern der Strafvollzugseinrichtungen auch die sowjetische Öffentlichkeit teil.